

Zwei Ferienwochen auf der schönsten Insel im Mittelmeer

Zwölf Oberfreiamter Naturfreunde im Alter von 3 bis 80 Jahren verbrachten erstmals Aktiv- und Erholungsferien auf der Insel Korsika im Camp der Naturfreunde Österreichs „La Mora“. Täglich stand eine Aktivität auf dem Programm, der man sich anschliessen konnte, wenn man wollte. Aber auch Touren mit unserem Wanderleiter Jens Howoldt wurden organisiert. Bereits am zweiten Tag wurde der mit 2706 Meter höchste Berg Korsikas, der Monte Cinto, von T4-Berggängern in Angriff genommen. Hundert Meter unterhalb des Gipfels musste abgebrochen werden, weil ein Gewitter und eine Nebelwand aufzogen. Ein harter, aber kluger Entscheid.

Küsten- und Bergwanderungen wurden wegen der enormen Hitze sehr früh unternommen. Am Nachmittag war dann Erholung an den wechselvollen Sand-Badestränden der Balagne, zwischen den historischen Städten Calvi und Île Rousse angesagt. Mehr Zeit brauchte es, wer im glasklaren Wasser der Bergbäche des Fangotals zwischen schroffen Felswänden badete oder sich mit viel Mut in die Tiefe stürzte. So konnte jede Person oder Familie das eigene Programm zusammenstellen. Tageswanderungen auf dem bekannten Weitwanderweg GR 20, sowie ein Besuch per Boot im einmalig schönen Nationalparks Scandola, wo die bizarren, schroffen, roten Felswände ins blaue Meer eintauchen, waren schon fast Pflicht. Der Tag klang am Abend meist bei einem Glas Wein, Spielen und freundschaftlichem Beisammensein mit den österreichischen Naturfreunden aus.

Text: Hans Kaufmann

Fotos: Jens Howoldt



Das Camp der Naturfreunde Österreich «La Mora» bei Calvi





Auf dem Hausberg von Calvi mit Blick an die Westküste von Korsika



Im Aufstieg zum «Monte Cinto», mit 2'706m.ü.M. der höchsten Berg Korsikas



Blick nach «Galeria»



Hängebrücke auf dem legendären GR20 Weitwanderweg



in den Bergen....



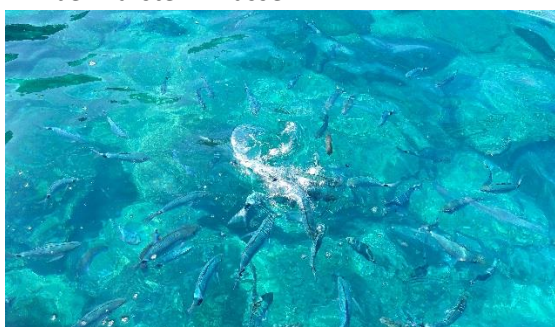
....sowie am Meer....



....und Strand....



..... bei klarstem Wasser....

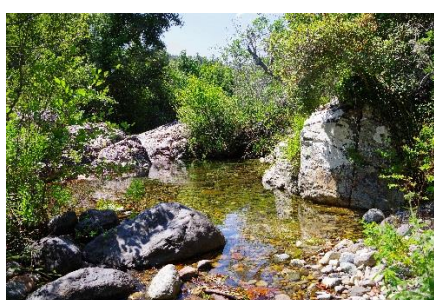
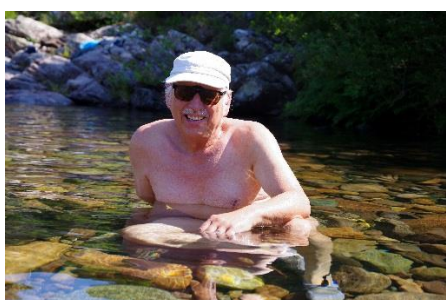
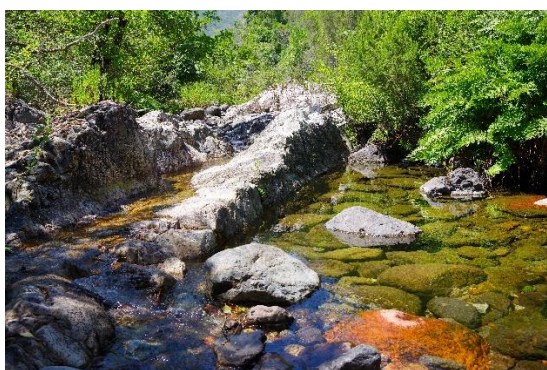
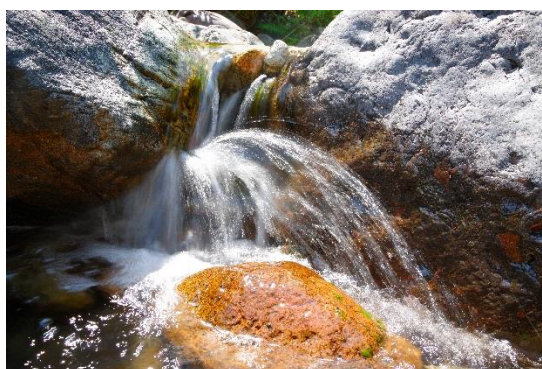


.....und leckeren Meeresfrüchten





Im Fangotal beim Süßwasserbaden





«Calvi» in der Abenddämmerung vor der Mondfinsternis in der Nacht vom 27.Juli 2018



Die Mondfinsternis mit Mars, fotografiert mit der Pentax K1, mit Spiegelnachführung durch GPS wegen der Erdrotation. ISO 200, F6.3, 20 sec. Belichtungszeit, 70mm Brennweite.



Die Österreicher waren cool!

